

# Lokales/Sport

92-Mo, 10. Okt. 1997

Die, 21. Okt. 1997  
17

GZ

## Wichtiges in Kürze

### Atomkraft-Gegner wollen Verein gründen

**Günzburg/Lauingen (pm).** Die Atomkraftgegner Schwabens wollen einen Verein ins Leben rufen. Die Gründungsversammlung findet am Freitag, 24. Oktober, um 20 Uhr, im Gasthof „Pizzeria Italia“, Herzog-Georg-Straße 71, in Lauingen (Kreis Dillingen) statt. An diesem Abend wird der energiepolitische Experte Rudi Amannsberger aus München über die „Energiepolitische Lage und Perspektive im Vormärz“ sprechen. Mit dem neuen Verein, der sich „Energiewende atomfreies Schwaben e.V.“ nennen soll, wollen die Umweltschützer ihre Arbeit im württembergischen und bayerischen Schwaben eine breitere Basis verschaffen. Unter anderem verfolgen sie das Ziel, daß das Atomkraftwerk Gundremmingen stillgelegt wird.



### Protestaktion beim Kernkraftwerk

Etwa 40 Demonstranten protestierten gestern vor dem Kernkraftwerk Gundremmingen gegen die Nutzung der Atomenergie und den Transport radioaktiven Mülls auf Schiene und Straßen. Beobachtet wurden sie von etwa genauso vielen Polizeibeamten, die von Kräften der Bereitschaftspolizei unterstützt worden waren. Zu Zwischenfällen kam es nicht, die Aktion verlief ausgesprochen friedlich in familiärer Atmosphäre. Die Kernkraftgegner aus den Reihen der Bündnisgrünen und der „Mahnwache

Gundremmingen“ waren am Nachmittag von Offingen auf dem Bahngleis zum Kernkraftwerk marschiert, um dort die Protestversammlung abzuhalten. Mit dabei war die bayerische Grünen-Chefin Ruth Paulig und der frühere Landtagsabgeordnete Raimund Kamm. Grüne Energiepolitiker hatten am Sonntag vormittag in Günzburg über eine Solarenergie-Kampagne diskutiert, welche die Partei im Frühjahr 1998 starten will.

als/Bild: Dieter März

### Schieneblockade gegen Castor-Transport

**Gundremmingen (dpa)** – Mit einer Sitzblockade haben Atomkraftgegner gegen einen Transport abgebrannter Brennelemente aus dem Kernkraftwerk Gundremmingen in die Wiederaufbereitungsanlage La Hague demonstriert. Die Teilnehmer der Mahnwache wurden von der Polizei von den Gleisen getragen.